

[9184.] Berlin, im August 1853.

Wir versandten in den letzten Monaten folgende drei bedeutende Werke, auf die wir Ihre Aufmerksamkeit hiermit noch besonders hinlenken wollen:

Clausewitz, (C. v.) Vom Kriege. Hinterlassenes Werk vom General Carl von Clausewitz. Zweite Auflage. In drei Bänden. gr. 8. geh. Erster Band 2 $\frac{1}{2}$ Sg.

Band 2 und 3 sind unter der Presse und folgen in wenigen Monaten. — Auf 10 in Zahresrechnung abgesetzte vollständige Exemplare gewähren wir ein Freieremplar. Bei fester Bestellung von drei Exemplaren gewähren wir ein Inserat auf halbe Kosten.

Zur Beurtheilung dieses Werkes und seines Verfassers wird es hinreichen, aus einem Artikel der Augsburger allgemeinen Zeitung die folgende Stelle hierher zu setzen:

„Jeder deutsche Offizier, der sich gestehen muß, von Clausewitz höchstens den Namen zu kennen, jeder deutsche Offizier, der dessen Werke nicht auf seinem Arbeitstische und zugleich in seinem Kopfe hat, sollte eilen, diese Versäumnis gut zu machen; er sollte sich geloben, kein anderes Buch mehr in die Hand zu nehmen, ehe er Clausewitz von Anfang bis zu Ende gelesen.“

Hofbach (W.), Philipp Jacob Spener und seine Zeit. Eine kirchenhistorische Darstellung von Wilhelm Hofbach, Dr. der Theologie, Consistorialrath und evangelischem Prediger an der neuen Kirche zu Berlin. Zwei Auflage, herausgegeben und mit einem Vorwort und Anhang versehen von Gustav Schweder, evangelischem Prediger an der St. Nikolai-Kirche zu Berlin. Zwei Theile in einem Bande. gr. 8. geh. 3 $\frac{1}{2}$.

„Bei der großen Aehnlichkeit, die unsere Zeit in ihren kirchlichen und religiösen Bewegungen mit der Zeit Spener's hat, muß das Leben dieses bedeutenden Mannes auch für uns von dem größten Interesse sein. — Hofbach hat das Verdienst, die große Bedeutung Spener's und seiner Wirksamkeit in der evangelischen Kirche erst recht nachgewiesen, das Bild dieses gesegneten Arbeiters im Weinberge des Herrn mit Liebe und Wahrheit für die Nachwelt gezeichnet, das wahrhaft evangelische Wesen und die bleibenden Folgen seines Wirkens für die evangelische Christenheit dargethan zu haben. Darum behält dieses Buch auch nach so vielen Jahren seinen Werth für jeden Theologen, diene er nun der Wissenschaft oder dem praktisch-kirchlichen Leben im geistlichen Amte. Es müßte billigerweise in der Bibliothek jedes Geistlichen gefunden, es müßte auch fleißig in die Hände anderer gebildeter Christen gegeben werden, um seinen vollen Segen zu bringen.“ Aus dem Vorwort des Herausgebers.

Weiß, (H.) Geschichte des Kostüms. Die Tracht, die baulichen Einrichtungen und das Gerath der vornehmsten Völker der östlichen Erdhälfte. Von Hermann Weiß. Erste Abtheilung. Geschichte des Kostüms der vornehmsten Völker des Alterthums. I. Afrika. gr. 8. geh. 2 $\frac{1}{2}$ 10 Sg.

In einer höchst anerkennenden ausführlichen Beurtheilung die dies Werk im deutschen Kunst-

blatt so eben von dem competentesten Richter, Herrn Geh. Rath Dr. Kugler, erhalten hat, wird die hohe Bedeutung desselben für die Kunst und die Künstler auseinandergesetzt und die größten Erwartungen in Betreff seines Einflusses auf viele Theile der Kunst ausgesprochen. Aber nicht nur für die darstellenden Künstler, auch dem Aegyptologen, so wie dem Freunde der Kulturgeschichte überhaupt, wird eine reiche Ausbeute aus der so erschöpfenden wie übersichtlichen Zusammenstellung des betr. Materials verheißen. Am Schlusse heißt es:

„Das Werk kommt so sehr dem entschieden Bedürfnisse der ganzen Kunstwelt entgegen, daß dem Verf. die Anerkennung und die Aufmunterung zur Fortsetzung seiner allerdings zwar sehr schwierigen und gewiß sehr erschöpfenden Arbeit nicht fehlen kann.“

Ein kostümgeschichtlicher Bilderatlas soll unter der Redaction des Verf. und mit steter Hinweisung auf den Text des obigen Werkes erscheinen. Er wird den Nutzen und die Wirksamkeit des Buches gewiß noch bedeutend erhöhen.

Wir haben die pp. Bücher nur sehr mäßig pro nov. versandt. Handlungen, die ihre Verpflichtungen gegen uns vollständig erfüllt haben, werden wir gern ihren weitem Bedarf Behufs umfanglicher Ansichtsendung à Cond. liefern und thätige Handlungen mit Anzeigen in zweckmäßig scheinende Blätter unterstützen.

Ferd. Dümmler's Verlagshandlung.

[9185.] So eben erschien:

Ueber die wahren Ursachen

der
habituellen Leibesverstopfung,
und die zuverlässigsten Mittel
diese zu beseitigen.

Von

Dr. Moriz Strahl,
Königl. Sanitätsrath u.

Vierte mit Abbildungen erläuterte, durch eine Abhandlung über die Cholera reich vermehrte Auflage.

8. geh. 9 $\frac{1}{2}$ Bogen. Preis 10 Sg.

Der bedeutende Absatz, den diese Brochüre bisher gefunden, dürfte sich für diese 4. Auflage, welche durch eine neu hinzugekommene Abhandlung über die Cholera bereichert worden ist, wo möglich noch steigern. Falls Sie sich von einem Inserat Erfolg versprechen, bitte zu verlangen.

Berlin, im August 1853.

G. H. Schroeder's Verlags-Buchhandlg.
(vide Wahlzettel Nr. 1367 bei Nr. 108 v. B. Bl.)

[9186.] So eben versandte ich:

Servinus und die Zukunft der Slawen. Von Dr. Volkmutz, Prof. am Erzbischöfl. Seminar in Posen. Preis 18 Sg.

Ein Schriftchen, welches die Bestimmung der Slawenwelt und namentlich die demnächstige Aufgabe Rußlands in der Geschichte Europa's — im Widerspruch gegen die Servinus'schen Ansichten erörtert.

Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik. Von Fichte, Ulrici u. Wirth. Neue Folge. 23. Bandes 1. Heft. Preis des Bandes 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
August, 1853. **Pfeffer in Halle.**

[9187.] **Fortsetzung.**

So eben ist erschienen und an diejenigen Handlungen versandt worden, welche mir ihren Bedarf gemeldet haben:

Würthle, Fr., malerische Ansichten von Süd- und Nord-Tirol. Geschildert von J. F. Lentner. Zweite und dritte Lieferung. Preis der Lieferg. von 5 Blätter Ansichten und 5 Blätter Text. Belin-Ausg. 2 fl. 30 kr., od. 1 $\frac{1}{2}$ 18 Ng. Chin. Ausg. 3 fl. 30 kr., od. 2 $\frac{1}{2}$ 4 Ng.

Die österreichischen Handlungen wollen dasselbe von Gr. Baldu, Kunsthandlung in Salzburg, beziehen.

Stuttgart, August 1853.

E. V. Scheitlin's Verlagsb.

[9188.] So eben erschien bei mir in Commission, nachdem das Buch lange gefehlt, die sechste Auflage der bekannten **Reisch und Windler'schen**

Ausführlichen Tabellen

für

den Quartinhalt

der

Bottiche und Fässer,

so wie der darin befindlichen Flüssigkeit, nebst deutlicher Gebrauchs-Erklärung

und

Anweisung,

solche körperlichen Räume leicht und richtig

zu vermessen,

auch

die Dimensionen anzufertigender Bottiche von gegebenem Quartinhalt zu bestimmen.

Mit 1 Steindrucktafel.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ 10 Sg.

Obgleich ich diesen Commissions-Artikel im Allgemeinen nur gegen baar liefere, so werde ich doch, wo es besonders gewünscht wird, gern ein Exemplar, zur nähern Einsicht und Kenntnißnahme oder zum Sammeln von Bestellungen, à Cond. senden und bitte auf angefügtem Wahlzettel gef. zu bestellen.

Berlin, 27. Aug. 1853.

Franz Duncker

(B. Besser's Verlagsbldg.)

(Vide Wahlzettel Nr. 1411.)

[9189.] Im Verlage von **Firmin Didot Frères** in Paris ist neu erschienen:

Héry, M. l'abbé, couronnement des Empereurs par les Papes. 8. br. 1 $\frac{1}{2}$ 10 Sg.

Famin, M. César, histoire de la rivalité et du protectorat des églises chrétiennes en Orient. 8. br. 2 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ Sg.

Gerhardt, M. Charles, traité de chimie organique (Suite à la chimie de Berzelius) Tome I. livraison 1. 8. br. 1 $\frac{1}{2}$.

Von diesem letztern Werke stehen Exemplare in beliebiger Anzahl à Cond. zu Diensten, während wir indeß die beiden ersten Werke nur auf feste Rechnung abgeben können. Wir bitten gefl. verlangen und zu dem Ende des Wahlzettels zum Börsenblatte sich bedienen zu wollen.

Paris, am 20. August 1853.

Firmin Didot Frères.

(vide Wahlzettel Nr. 1413.)